



MEDIENINFORMATION

Der Neubau der job-vision ob-/nidwalden nimmt Formen an

Die job-vision kümmert sich im Auftrag der Kantone Nidwalden und Obwalden um die Arbeitsintegration von erwerbslosen Personen. Auf ihrem Areal in Stans entsteht zurzeit ein zweigeschossiger Neubau als Ersatz für zwei alte Baracken. Kürzlich wurden die schweren Holzelemente mit einem Kranen auf das Fundament gesetzt.

Riesige Holzelemente schwebten vor kurzem auf dem Areal der job-vision ob-/nidwalden am Bergli in Stans durch die Lüfte. Fachmännisch zusammengesetzt bilden sie Fassade und Dach des Neubaus, in welchem künftig die gesamte Schreinerei der Arbeitsintegrationsstätte ihren neuen Platz erhält. «Innert kurzer Zeit ist das eigentliche Bauvolumen sichtbar geworden. Nun biegen wir langsam, aber sicher auf die Zielgerade ein», hält Projektleiterin Amélia Gasser von der Baudirektion fest. Der zweigeschossige Ersatzbau, in dem neben der Schreinerei auch Räumlichkeiten für die Malerei und die Abteilung Garten&Landschaft entstehen, weist einen schlichten Ausbaustandard auf und ist im Mai 2023 bezugsbereit.

Mit dem zweckmässigen Neubau stehen der job-vision in Zukunft Produktionsmöglichkeiten auf einer beheizbaren Fläche von 680 Quadratmetern zur Verfügung. Dies sind rund 165 Quadratmeter mehr als bisher. Mit dem Vorhaben werden aber nicht nur die baulichen Mängel der alten, mittlerweile abgerissenen Holzbaracken ausgemerzt, die aus den 1940er- bis 1960er-Jahren stammten. «Das neue Gebäude erlaubt Optimierungen in den betrieblichen Abläufen. Die Logistik und Arbeitssicherheit können verbessert werden, auch weil uns mehr Lagerflächen zur Verfügung stehen. Zudem kann der Neubau deutlich flexibler genutzt werden als es bei den Baracken der Fall war», freut sich Rolf Forster, Leiter der job-vision.

Jährlich 200 bis 300 Personen im Beschäftigungsprogramm

Für das Bauprojekt der job-vision hatte der Nidwaldner Landrat einen Kredit von 1.9 Millionen Franken gesprochen. Die neue Kantine, die nun im ehemaligen Schreinerei-Gebäude untergebracht ist, wurde bereits im Herbst fertiggestellt und in Betrieb genommen. Mit den Bauarbeiten gestartet worden war im August 2022. Die Investitionen lassen sich über Projekterträge für arbeitsmarktliche Massnahmen rückfinanzieren.

Mit den Dienstleistungen der job-vision ob-/nidwalden kommen die beiden Kantone dem Auftrag des Bundes nach, die Vermittelbarkeit von erwerbslosen Personen zu verbessern. Jährlich werden zwischen 200 und 300 Stellensuchende in verschiedenen Arbeitsbereichen – insbesondere aus handwerklichen und kaufmännischen Sparten sowie dem Detailhandel – im Betrieb beschäftigt. Ziel des Beschäftigungsprogramms ist es, den Teilnehmenden einen strukturierten Tagesablauf zu ermöglichen, berufliche Fähigkeiten zu vertiefen oder neue zu erwerben und den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben zu unterstützen. Dabei werden auch Dienstleistungen gegenüber Dritten erbracht sowie Produkte hergestellt und verkauft.

RÜCKFRAGEN

Amélia Gasser, Projektleiterin Hochbauamt, Telefon +41 41 618 72 32, erreichbar am Freitag, 3. Februar, von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Stans, 3. Februar 2023